Jahresbericht der zertifizierten Zentren für Gynäkologische Tumore 2024

ÖZK ÖSTERREICHISCHE ZERTIFIZIERUNGS-KOMMISSION

ÖSTERREICHISCHE ZERTIFIZIERUNGSKOMMISSION
ZERTIFIZIERTES ZENTRUM FÜR GYNÄKOLOGISCHE TUMORE

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Wir dürfen Ihnen zum achten Mal den Jahresbericht der zertifizierten Zentren für Gynäkologische Tumore (ZGT) vorlegen, dieser ist ein wichtiges Instrument der Qualitätssicherung und des Benchmarkings in der Gynäkologischen Onkologie.

Auch im Jahr 2024 zeigt sich, dass die durch die Österreichische Zertifizierungskommission (ÖZK) zertifizierten Zentren eine zentrale Rolle in der Versorgung von Patientinnen mit gynäkologischen Malignomen einnehmen. Über 35 % der betroffenen Frauen wurden in einem solchen Zentrum behandelt – ein stabiler Wert, der im internationalen Vergleich respektabel ist, uns aber auch mahnt, das Ziel einer noch breiteren Versorgung in qualitätsgesicherten Strukturen nicht aus den Augen zu verlieren.

Auffällig ist, dass die Inzidenzen der großen gynäkologischen Tumorentitäten weiterhin rückläufig sind – ein Erfolg, der wohl überwiegend präventiven Strategien geschuldet ist. Dennoch erkranken jährlich rund 2.500 Frauen in Österreich an einem Genitalkarzinom. Das ist ein klarer Auftrag an uns alle, die bestehenden Strukturen zu festigen, wissenschaftliche Erkenntnisse konsequent umzusetzen und den Patientinnen weiterhin bestmögliche Versorgung zu bieten, insbesondere mit zunehmend präzisionsmedizinisch orientierten Therapieansätzen.

In diesem und im kommenden Jahr werden wir den Anforderungskatalog erneut überarbeiten – die Onkologie entwickelt sich weiterhin in beachtlicher Geschwindigkeit und es ist uns ein Anliegen, hier nicht zurückzubleiben.

Mein Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen in den zertifizierten Zentren, die sich mit großem Engagement und hoher fachlicher Kompetenz der Versorgung unserer Patientinnen widmen. Dieser Bericht ist Ausdruck Ihrer Arbeit und soll zugleich ein Impuls für weitere Entwicklungen sein.

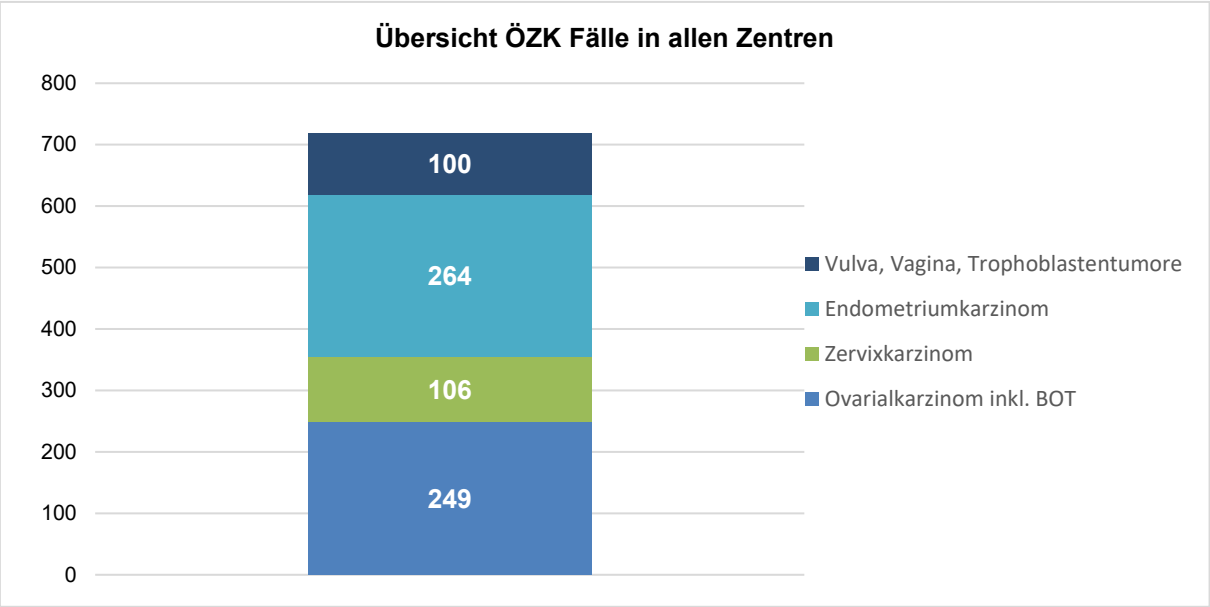
Mit kollegialen Grüßen,

Ihr

Prim. Univ. Prof. Dr. med. univ. Sigurd F. Lax, im September 2025

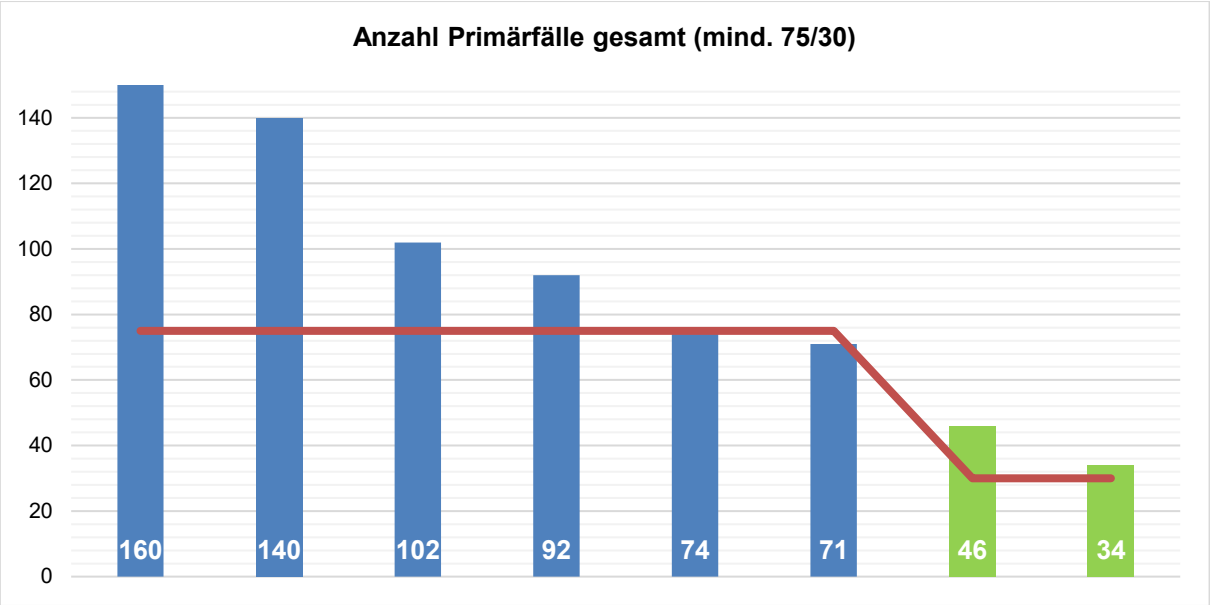
Vorstand des Instituts für Pathologie des Landeskrankenhauses Graz II, Standort West
Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Graz
Professor für Pathologie an der Johannes Kepler Universität Linz
Sprecher der ÖZK

Über 35% Prozent aller in Österreich, an einem Endometrium-, Zervix- oder Ovarialkarzinom erkrankten Frauen wurden in einem ÖZK-zertifizierten Zentrum behandelt (Referenzzahlen „Statistik Austria“)

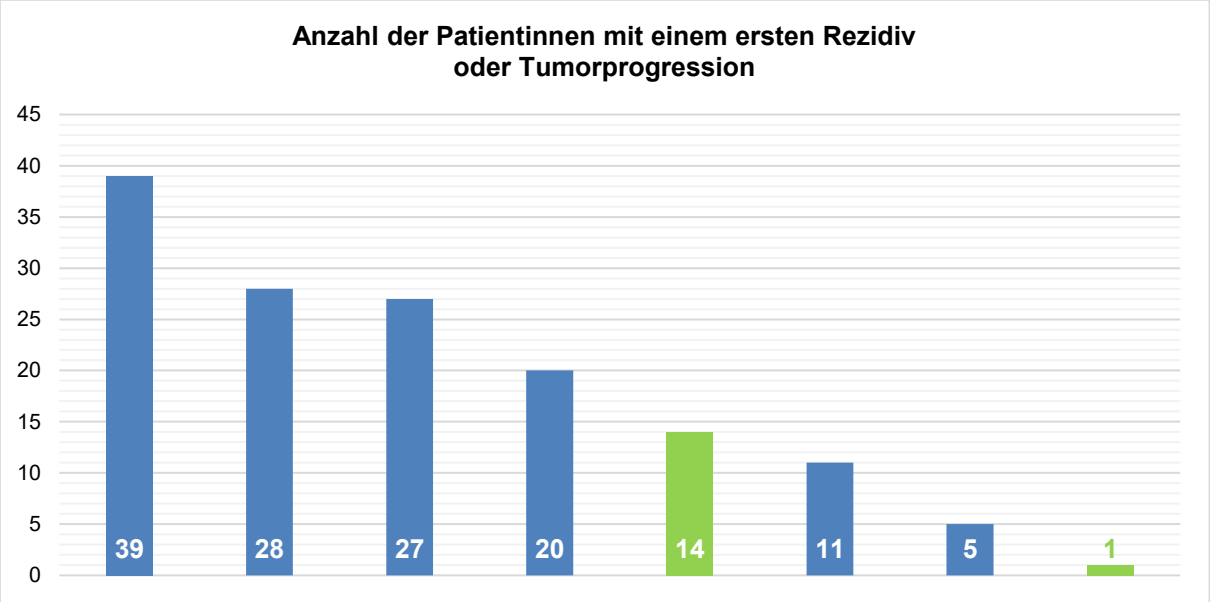


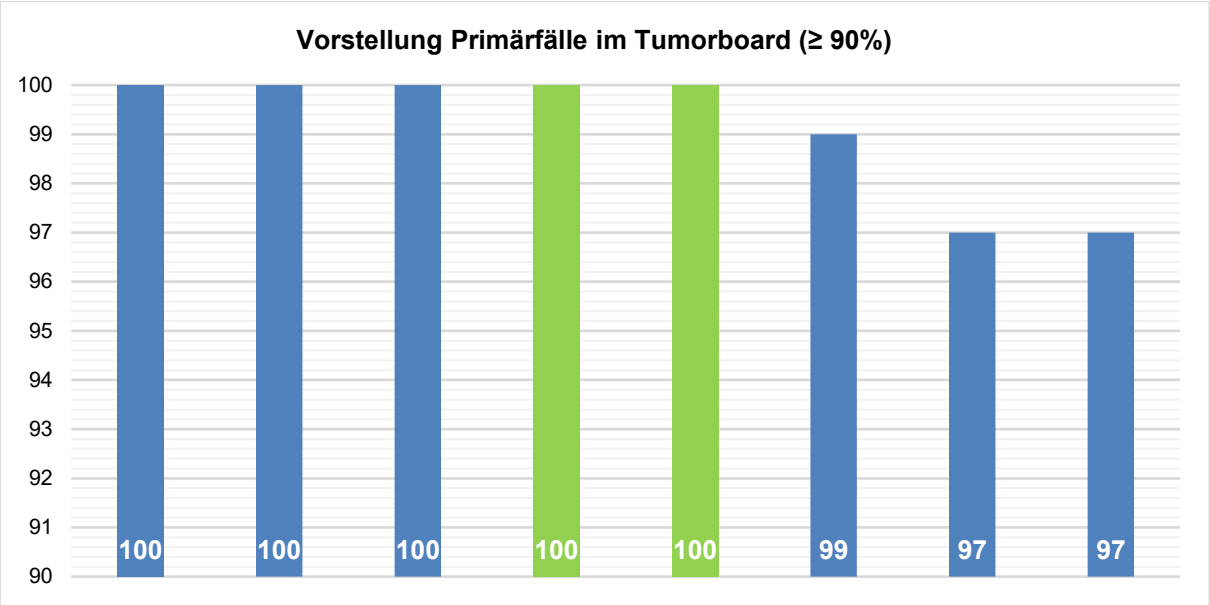
Endometriumkarzinome: ÖZK 2024 295, Statistik Austria 2023 1107 (38%)
Zervixkarzinom: ÖZK 2024 118, Statistik Austria 2023 427 (36%)
Ovaralkarzinom inkl. BOT: ÖZK 2024 211, Ovarialkarzinom Statistik Austria 2023 677 (32%)

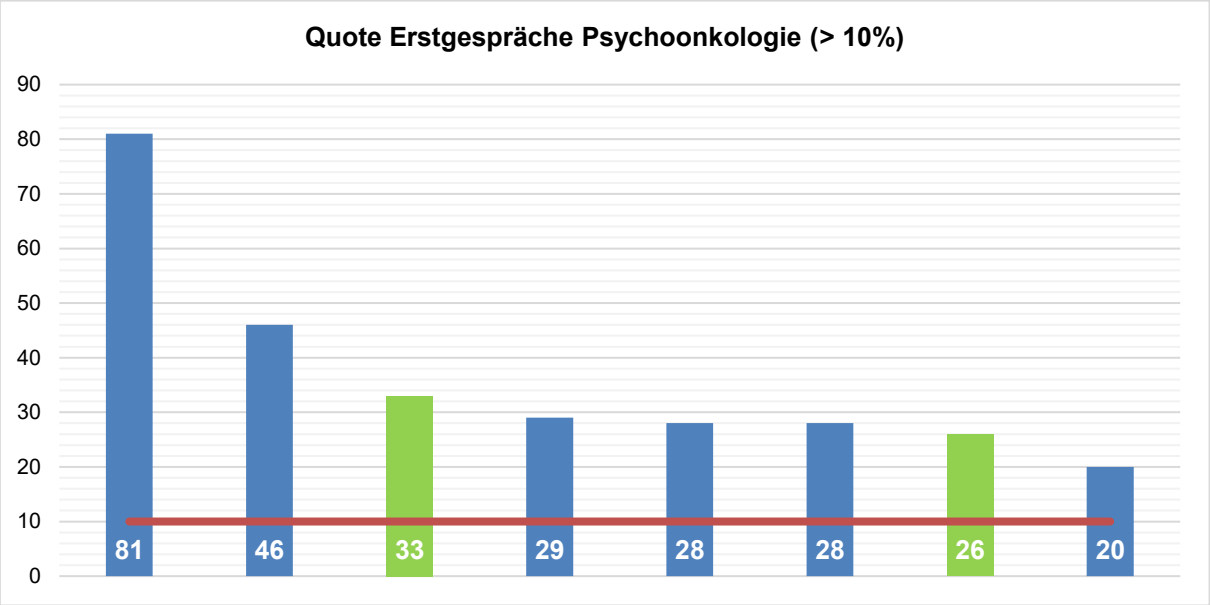
Zentren nach Fallzahl geordnet

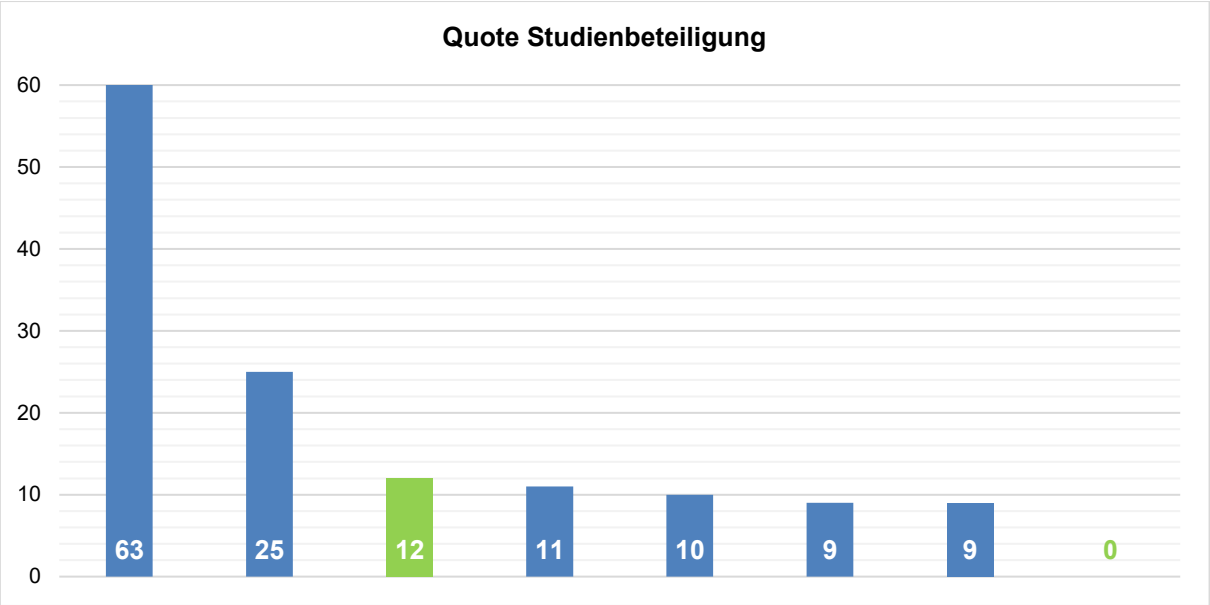


Mindestmenge: 75 Primärfälle. Mindestmenge Affiliierte Partner (grün): 30 Primärfälle

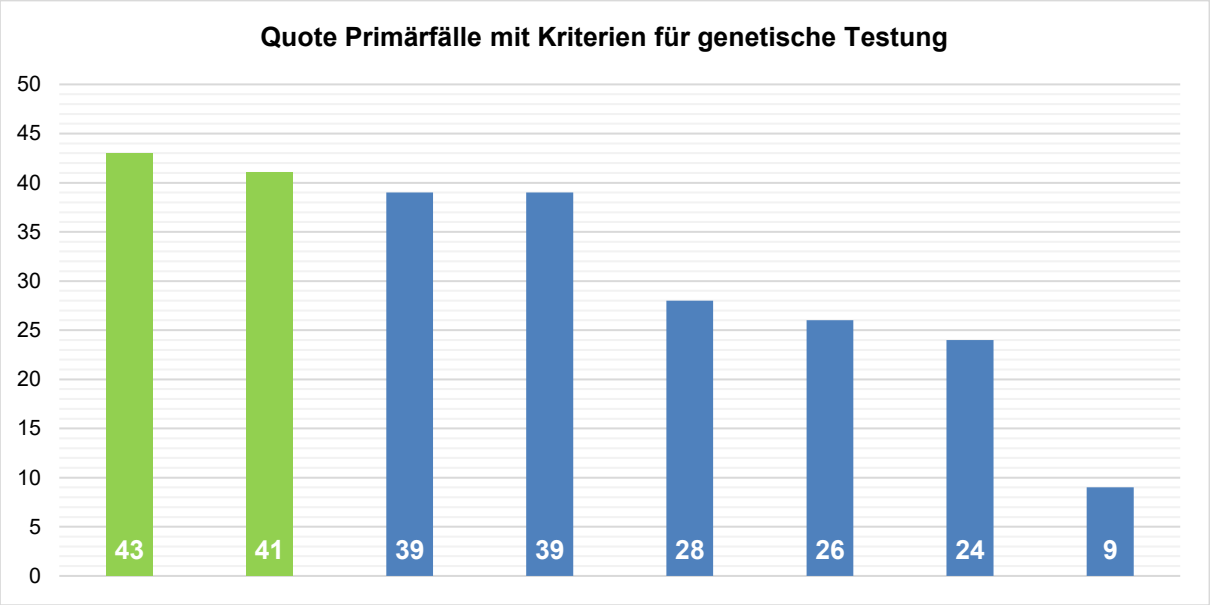


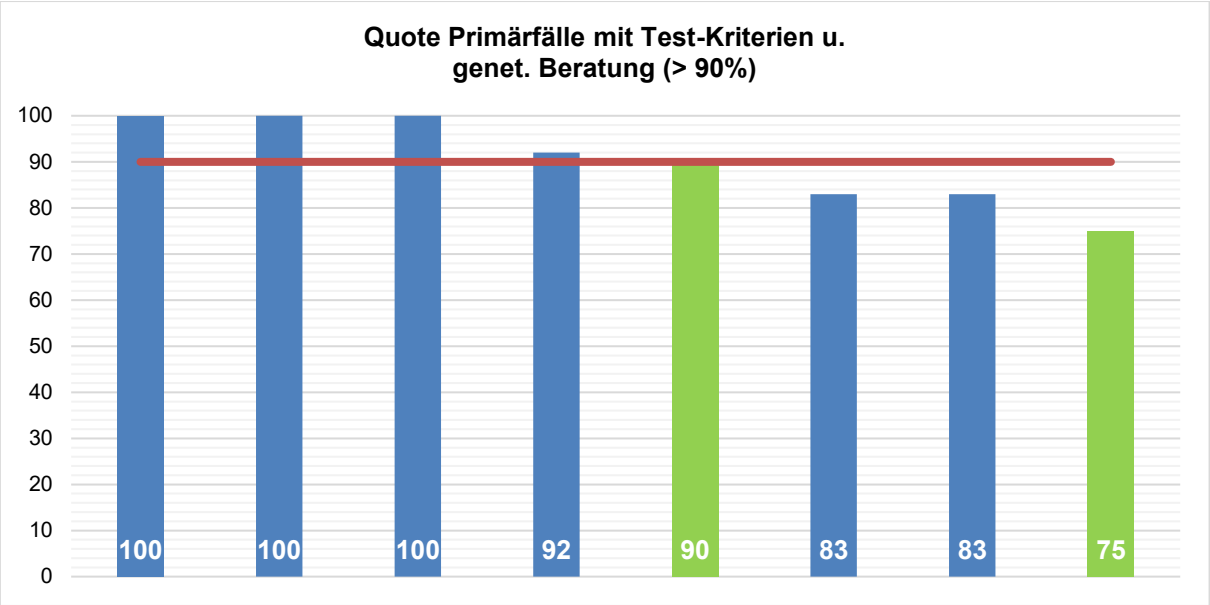

Vorstellung Primärfälle im Tumorboard (≥ 90%)
100
99
98
97
96
95
94
93
92
91
90
100
100
100
100
100
99
97
97

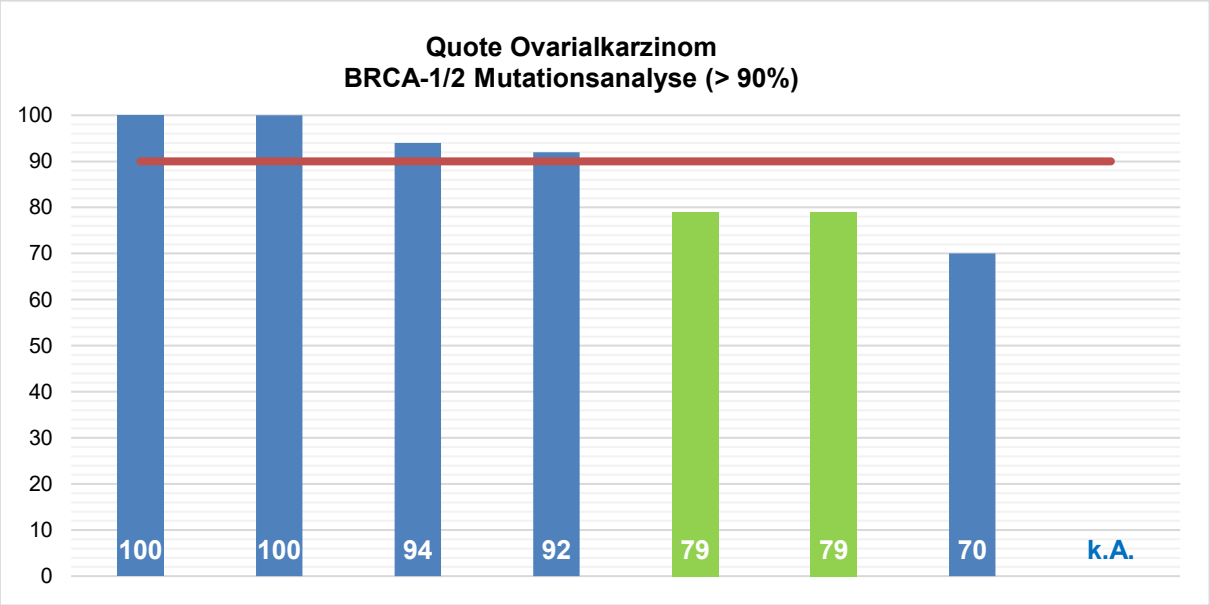

Quote Erstgespräche Psychoonkologie (> 10%)
90
80
70
60
50
40
30
20
10
0
81
46
33
29
28
28
26
20

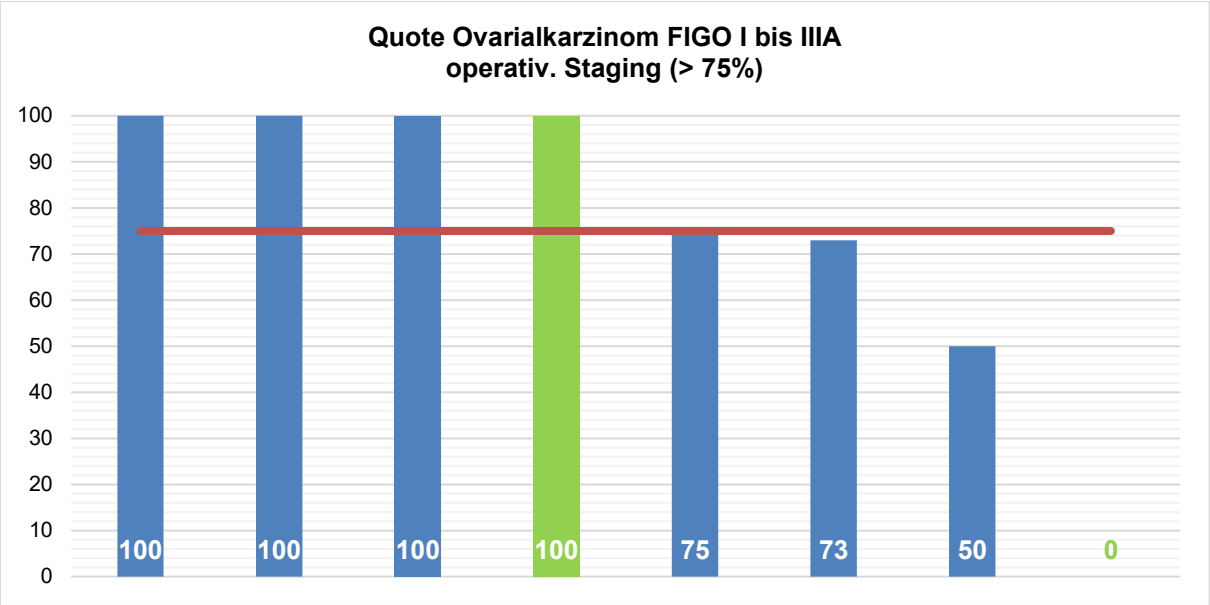


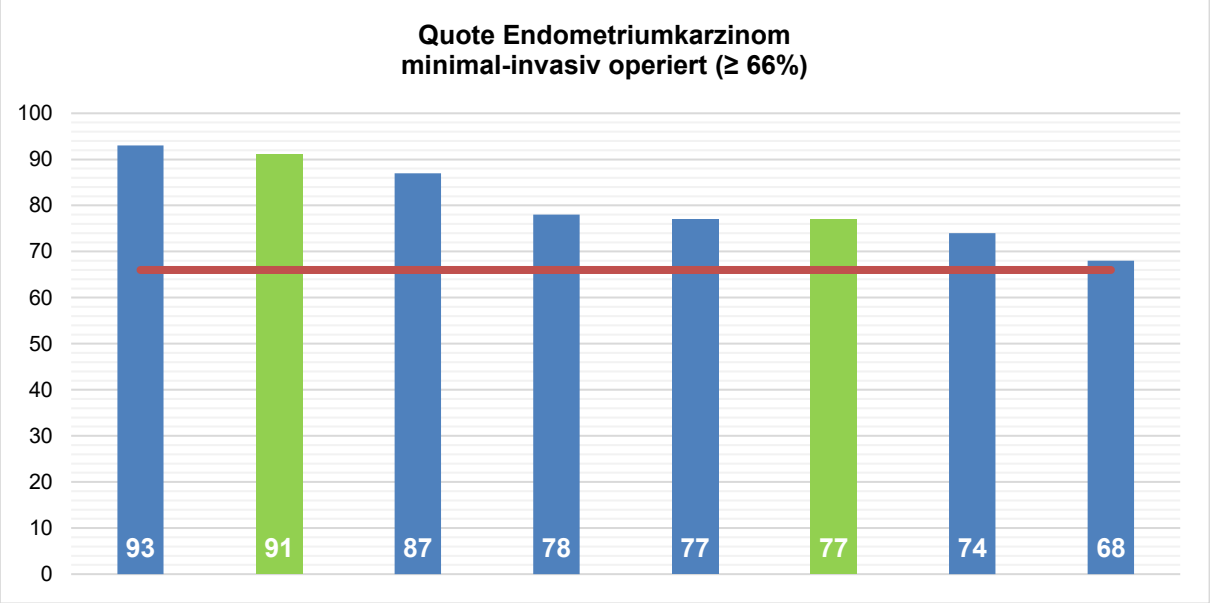
Studienquote für Zentren ≥ 5% Studienquote; affiliierte Partner keine Vorgabe

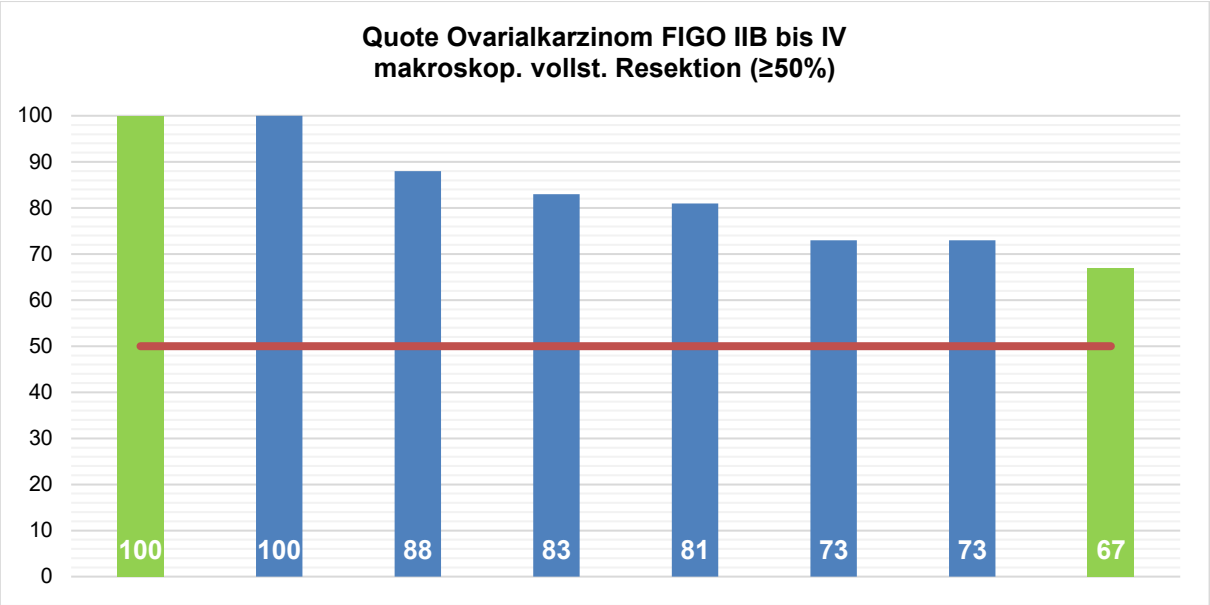


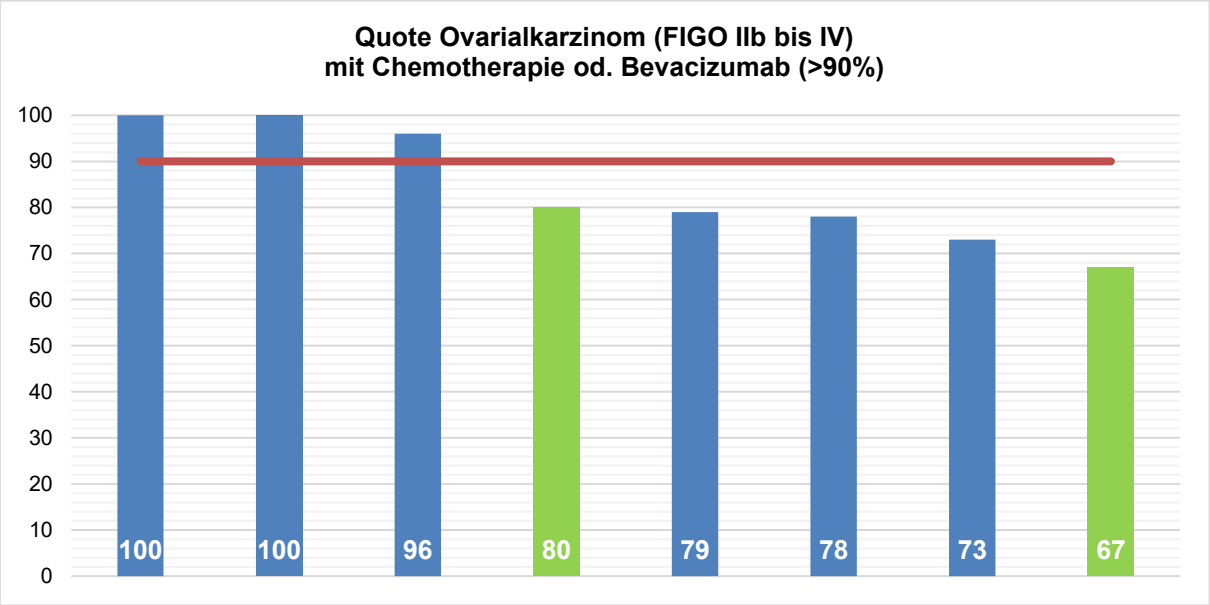

Quote Primärfälle mit Test-Kriterien u.
genet. Beratung (> 90%)
100
90
80
70
60
50
40
30
20
10
0
100
100
100
92
90
83
83
75


Quote Ovarialkarzinom
BRCA-1/2 Mutationsanalyse (> 90%)
100
90
80
70
60
50
40
30
20
10
0
100
100
94
92
79
79
70
k.A.


Quote Ovarialkarzinom FIGO I bis IIIA
operativ. Staging (> 75%)
100
90
80
70
60
50
40
30
20
10
0
100
100
100
100
75
73
50
0


Quote Endometriumkarzinom
minimal-invasiv operiert (≥ 66%)
100
90
80
70
60
50
40
30
20
10
0
93
91
87
78
77
77
74
68


Quote Ovarialkarzinom FIGO IIB bis IV
makroskop. vollst. Resektion (≥50%)
100
90
80
70
60
50
40
30
20
10
0
100
100
88
83
81
73
73
67


Quote Ovarialkarzinom (FIGO IIb bis IV)
mit Chemotherapie od. Bevacizumab (>90%)
100
90
80
70
60
50
40
30
20
10
0
100
100
96
80
79
78
73
67

Impressum

Doc-Cert AG
Casa Loredana
Rheinstrasse 17
CH-8280 Kreuzlingen

Homepage: www.doc-cert.com
Email: info@doc-cert.com